

Cyber Security

Cyber Security im Unternehmens- umfeld

Data Loss Prevention



Definition Systemsicherheit

Data Loss Prevention (DLP) ist der Oberbegriff für strategische Maßnahmen, die verhindern sollen, dass sensible oder unternehmenskritische Informationen ungewollt nach außen dringen.



Schlüsselkomponenten

Datenidentifizierung:

- Klassifizierung und Kennzeichnung sensibler Daten

Überwachung und Kontrolle des Datenverkehrs:

- Überwachung von Datenbewegungen über Endpunkte, Netzwerke und Cloud-Anwendungen

Vorfallerkennung und -reaktion:

- Automatische Erkennung von Datenschutzverletzungen und Durchführung vorgegebener Reaktionsmaßnahmen

Benutzer- und Kontextbewusstsein:

- Anpassung der DLP-Richtlinien basierend auf Benutzerrollen und dem Kontext der Datennutzung



Implementierung von DLP-Strategien

Datenidentifizierung:

- Erstellung spezifischer Richtlinien basierend auf der Art der zu schützenden Daten und den Geschäftsanforderungen

Technologieauswahl:

- Auswahl von DLP-Lösungen, die den spezifischen Bedürfnissen der Organisation entsprechen

Schulung und Bewusstsein:

- Bildung der Mitarbeiter über die Bedeutung des Datenschutzes und die korrekte Handhabung sensibler Daten



Herausforderungen bei der Umsetzung

Komplexität der Datenlandschaft:

- Vielfalt von Speicherorten und Formaten sensibler Daten

Balance zwischen Sicherheit und Produktivität:

- Vermeidung von übermäßigen Einschränkungen, die die Geschäftsprozesse beeinträchtigen könnten

Dynamische regulatorische Anforderungen:

- Anpassung an sich ständig ändernde Datenschutzgesetze und -standards





CloudCommand